

Preisfrage für Studierenden-Essay:**Auf dem Weg in die Singularität?**

Seit einigen Jahren ist die Frage nach der Zukunft der menschlichen Spezies wieder ein prominentes Thema zahlreicher Disziplinen, der Geistes- wie Naturwissenschaften gleichermaßen. Befeuert durch die Entwicklung intelligenter artifizierender Systeme werden Befürchtungen laut von dem Verlust menschlicher emotionaler Bindungen, über die Ersetzung der Menschen durch Maschinen an ihren Arbeitsplätzen bis hin zur Ablösung des Menschen als ‚Krone der Schöpfung‘ durch eine künstliche Superintelligenz. Auf diese Dystopie einer schrittweisen Abschaffung des Menschen unter der Weltherrschaft der Maschinen antworten Technikenthusiast*innen gerne mit den Versprechungen einer radikal gesteigerten Lebensqualität, der Erlangung neuer Fähigkeiten, Unsterblichkeit, zusammengefasst unter dem prognostizierten Eintritt des Menschen in die sagenumwobene Ära der Singularität, in der alles anders und insbesondere besser sein wird als jetzt, in mit menschlichen Kategorien gar nicht fassbaren Dimensionen.

Als mögliche Fragestellungen bieten sich bspw. an: Welche philosophischen Herausforderungen gehen mit Prognosen dieser Art generell einher? Welchen Wert hat Arbeit für den Menschen? Welche anthropologische Rolle kommt der Technik zu? Welches Menschenbild liegt dystopischen und utopischen Visionen wie den oben geschilderten zugrunde? Welchen ethischen Fragen müssen sich Befürworter*innen radikaler Human Enhancement Technologien stellen? Sind Maschinen notwendig als entweder Freunde oder Feinde der Menschen einzuordnen, könnten sie nicht (vergleichbar Tieren bspw.) als neutrales Gegenüber zum Menschen akzeptiert werden? Welche philosophischen Argumente lassen sich für bzw. gegen Unsterblichkeit anführen? Wäre eine Transformation der Bildung die angemessene Antwort auf die gegenwärtige technologische Transformation der menschlichen Arbeit?

Die Preisverleihung erfolgt im Rahmen der Tagung *APHIN III 2018 – Zukunft gestalten*, die vom **30. November bis zum 2. Dezember 2018** in Enkirch an der Mosel stattfindet. Der Preis umfasst einen Geldbetrag von 250 EUR, die Präsentation des Beitrags im Rahmen der APHIN-Tagung und die Publikation des Beitrags im Tagungsband.

Die Preisfrage richtet sich an Student*innen und Doktorand*innen bis zum vollendeten 35. Lebensjahr. Bewerben Sie sich bitte mit einem Exposé und einem konzisen Lebenslauf bis zum:

31. Mai 2018 (Der Rechtsweg ist ausgeschlossen).

Einsende- und Kontaktadresse: Dr. Janina Loh, Email: [preisfrage\(at\)aphin.de](mailto:preisfrage(at)aphin.de)

Tagungen / Publikationen / Projekte / Informieren Sie sich unter: www.aphin.de